

Witterungsrückblick August 2018

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat August 2018 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l / qm).

1. Dekade 17,0 mm 2. Dekade 10,8 mm 3. Dekade 9,9 mm

Monatssumme: 37,7 mm das sind 45 % des langjährigen August-Mittelwertes, der von 1969 bis 2017 83,1 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 11 verschiedenen Tagen gefallen, größter Tagesniederschlag: 13,0 mm am 09.08.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste August-Monatssumme bisher fiel 2007 mit 196 mm, die niedrigste dagegen 1991 mit 10 mm. Im langjährigen Mittel (1969 bis 2017) hat der August 14,8 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	12,1	10.	23,9	36,1	07.
2. Dekade	6,9	12.	18,4	29,4	16.
3. Dekade	7,2	26.	17,5	31,6	22.

Monatsmitteltemperatur: +19,8°C, das ist 2,9°C wärmer als der langjährige August-Mittelwert (1969 bis 2017), der +16,9°C beträgt. Die höchste Tagestemperatur hat der 07. mit +36,1°C erreicht, die niedrigste dagegen der 12. mit +6,9°C. Der August hatte 18 Sommertage (Tageshöchsttemperatur 25° C und höher), davon 7 heiße Tage (Tageshöchsttemperatur 30° C und höher).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste August-Monatsmittelwert war +20,4°C in 2003, der niedrigste dagegen +14,0°C in 1978. Der August hat im langjährigen Mittel (1961 bis 2017) 11,4 Sommertage und 3 Heiße Tage.

Wind: Stärkste Böen:

Am 09.08. mit 69 km/h, das entspricht Windstärke 8

Am 10.08. mit 97 km/h, das entspricht Windstärke 10

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

Fazit:

Der August 2018 war mit 19,8°C um 2,9°C wärmer als der langjährige Mittelwert und damit der zweitwärmste August seit Beginn der Aufzeichnungen am Haardter Berg. Lediglich der August 2003 war mit 20,4°C noch wärmer. Insbesondere die erste Dekade war noch einmal extrem heiß, erst ab dem 10. August gingen die Temperaturen, vor allem auch nachts, auf ein erträgliches Maß zurück. Es folgten angenehme, sommerlich warme Tage, zum Monatsenden hin sanken die Nachttemperaturen dann auch in den einstelligen Bereich.

Was auch im August erhalten blieb, war die extreme Trockenheit. Lediglich 45% des langjährigen mittleren Niederschlags wurden erreicht, weniger als 11 Regentage gab es in den letzten 20 Jahren nur in 2009 und dem viel zitierten Jahr 2003. Somit war der August 2018 für sich betrachtet wieder ein herrlicher Sommermonat, in der Gesamtbetrachtung jedoch die Fortsetzung eines bislang katastrophal trockenen Jahres.

Sommer 2018

Mit dem August endet auch der meteorologische Sommer. Mit 19,7°C lag er um 3,1°C über dem langjährigen Temperaturmittel und ist damit der wärmste Sommer seit Beginn der Messungen am Haardter Berg. Er hat den bisherigen Rekordsommer 2003 zumindest in Siegen um 0,3°C übertroffen, bundesweit rangiert er an Platz 2.

Mit 123 l/m², das entspricht 49% des langjährigen Mittelwertes, regnete es gerade einmal halb soviel wie im langjährigen Durchschnitt. Damit ist der Sommer 2018 mit Abstand der trockenste in den letzten 30 Jahren, seit 1969 brachte nur der Dürresommer 1983 noch weniger Niederschlag. Bislang fielen im Jahr 2018 knapp 500 l/m² an Niederschlag, das ist nicht einmal die Hälfte des langjährigen Jahresdurchschnitts.